

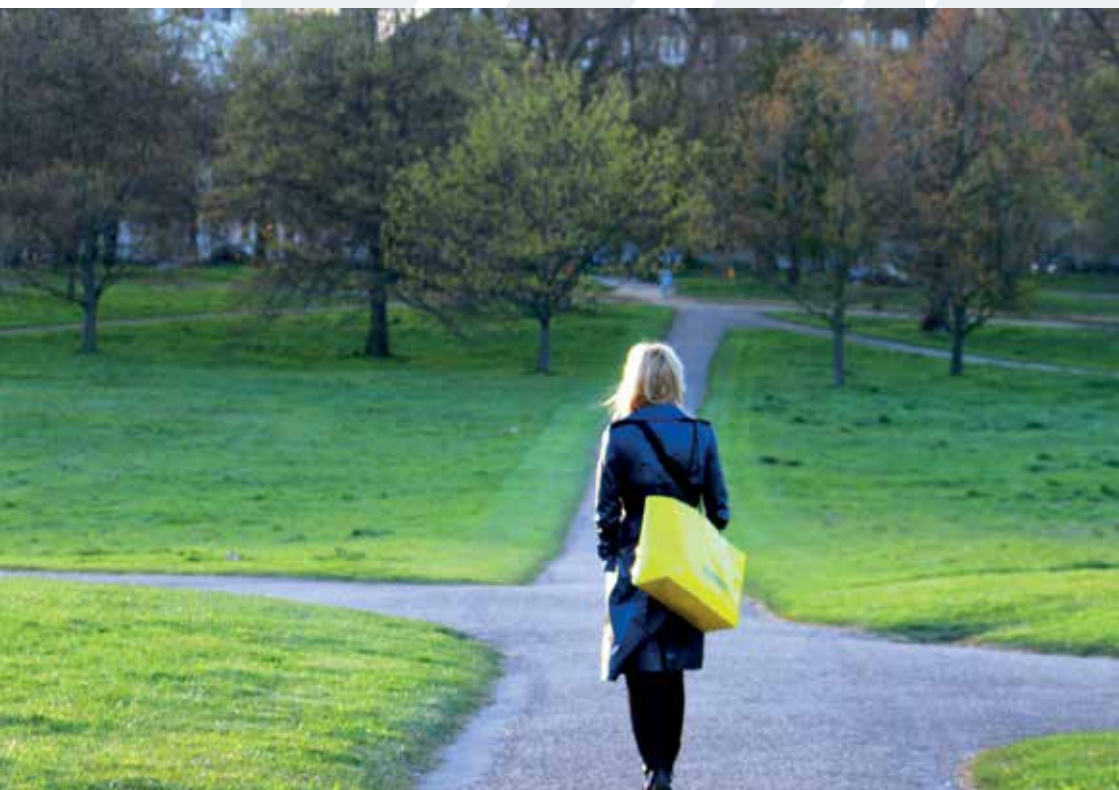


März · April · Mai 2023

EVANGELISCH-LUTHERISCHE

Epiphaniengemeinde

Termine · Veranstaltungen · Gottesdienste



Umorientieren



Neues Gesicht:

Lernen Sie Pastorin
Friederike Arnold kennen!

➔ Seite 5



Alter Brauch:

Besuchen Sie unsere
Oster-Gottesdienstel!

➔ Seite 4

Inhalt

Grußwort	3
Ostern und Vorstellung	4
Frühstück und andere Veranstaltungen	6
Flötentöne und Musikzeit	8
Trauerfeiern und Taufen, Termine	10
Kinder-Termine und Neues aus der Kita	12
JugendTreff und Jugend-Rückblick	14
Jugend-Termine und Freizeiten	16
SeniorInnen-Termine und EPI-Zentrum	18
netzwerk nachbarschaft und Pilgern	22
Nachdenkliches und Trauerbegleitung	24
Veranstaltungen und Kampnagel	26
Zehner für die Gemeinde und Impressum	28
Ansprechpartner und Ausstellungsgespräch ...	30

Neue Wege

„Wer wird uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?“

Ein Satz aus der Ostergeschichte: Drei Frauen gehen am Morgen zum Grab, um dort den toten Jesus mit wohlriechenden Ölen zu salben. Aber da ist dieser Stein, mit dem die Grabhöhle verschlossen ist. Über den denken sie nach, als sie noch auf dem Weg zum Garten sind: Wie kommen sie zu ihrem Jesus, wenn doch der große schwere Stein davorliegt?

Wer wälzt uns den Stein von der Seele? So fragen viele Menschen nach drei schweren Jahren. Mit der Pandemie und manchen anderen Krankheiten. Mit einer großen Erschöpfung und Müdigkeit. Mit den Nachrichten vom Krieg und Katastrophen, von großen Zerstörungen und furchtbaren Verlusten an Menschenleben. Es liegt so vieles auf der Seele: wie ein großer schwerer Stein.

Wer wälzt uns den Stein fort? Man denkt vielleicht, bald wird alles wieder gut sein. Dann geht es weiter, wie es früher gegangen ist. Die Ostergeschichte erzählt, dass nichts nach Plan läuft. Der Stein ist zwar beiseite gewälzt worden, aber das Grab ist leer. Der, den die Frauen gesucht haben, der ist nicht zu finden. Und die Botschaft, dass dieser Jesus auferstanden sei, versetzt sie in Furcht und Zittern.

Die Last wird von der Seele gewälzt – und doch ist nichts wieder wie vorher. Es ist da aber ein Freiraum, ein Platz für eine große Veränderung. Wir müssen anders leben als zuvor. Mit einer neuen Art von Zusammenhalt. Mit weniger Sicherheiten und einer größeren Vorsicht. Mit der Erwartung, dass es – ganz anders als vorher – sehr gut werden kann.

Auferstehung – das beginnt mit Furcht und Zittern. Es ist keine strahlende Siegesbotschaft, es ist ein vorsichtiger, tastender Weg in ein neues Leben. Und diesen Weg geht man nicht allein, sondern mit anderen zusammen. Mit dem Mut, schon jetzt etwas zu feiern von dem, was einmal alles ausfüllen wird: das Neue Leben.



Herzliche Grüße, Andreas Wandtke-Grohmann



Feste feiern: Es ist Ostern!

Man kann es schaffen: drei Jahre Pandemie ertragen mit sozialem Abstand, ohne Umarmungen und Händeschütteln, ohne ausgelassenes Feiern. Das haben wir so einigermaßen hingekriegt. Aber es hat uns verändert. Und manche hat es einiges gekostet an Lebensfreude und Gemeinschaftssinn. Es wird nicht alles wieder werden wie zuvor – und doch: Das mit der Lebensfreude und der fröhlichen Gemeinschaft, das soll wieder kommen. Wir werden unsere Feste feiern – mit Achtsamkeit, aber nicht ängstlich. Sondern aus vollem Herzen. Vor allem an Ostern:

Am Gründonnerstag, **6. April, um 18 Uhr** feiern wir ein Feierabendmahl: An einer langen Tafel sitzen, Abendmahl und Abendessen zugleich, Gemeinschaft mit Christus und miteinander – den Mächten des Todes zum Trotz.

Musik zur Todesstunde heißt es am Karfreitag, **7. April, um 15 Uhr**: Der Harvestehuder Kammerchor singt Vertonungen der sieben Bußpsalmen, wir hören die Passionsgeschichte.

Am Ostersonntag, **9. April, um 10 Uhr** feiern wir Auferstehung: Mit einem Gottesdienst, anschließend Kirchencafé für die Großen und Ostereiersuchen für die Kleinen.

Und auch nach Ostern wird weitergefeiert: Zum Beispiel das Erdbeerfest am 4. Juni und das Sommerfest am 2. Juli – mehr darüber im nächsten Gemeindebrief.

Herzlich eingeladen: Zwei Abende in der Passionszeit

Mit Aschermittwoch beginnt am 22. Februar die Passionszeit. Christ:innen erinnern sich in den rund sieben Wochen vor Ostern an die Leidensgeschichte Jesu: die Verurteilung, den Verrat und die Kreuzigung. An zwei Abenden in der Passionszeit werden wir deshalb teilhaben an Jesu Lebensweg:

Am Donnerstag, **9. März, um 18 Uhr** – hier wird Kathrin Bröcking mit ihrer Flötengruppe den Abend bereichern

Am Donnerstag, **16. März, um 18 Uhr** – an diesem Abend wird Edeltraut Peters mit uns Passions- und Frühlingstänze tanzen

Hallo sagen: Pastorin Friederike Arnold stellt sich vor

Eine neue Pastorin in der Epiphaniengemeinde? Damit hatte keine gerechnet! Darum möchte ich mich vorstellen und ein wenig erzählen.

Ich möchte mich zunächst für die herzliche Aufnahme in der Gemeinde bedanken. Wo immer ich hinkomme, erlebe ich freundliche und aufgeschlossene Menschen. Seit Januar 2023 bin ich als Pastorin im Probedienst der Epiphaniengemeinde zugeordnet, mit einem Dienstauftrag von 25% Stellenumfang für drei Jahre. Mit weiteren 50% arbeite ich als Seelsorgerin im Team der Krankenhausseelsorge am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf.

Seelsorge liegt mir besonders am Herzen, auch in der Gemeinde. Es macht mich traurig, wenn Menschen sich einsam fühlen und verzweifeln. Seelsorge ist da für mich ein Geschenk. Es berührt mich, wenn Vertrauen entsteht. Wenn zur Sprache kommt, was sonst verborgen bleibt. Wenn das, was da ist, aufgehoben ist. Nicht in Menschenhand, sondern in Gotteshand. Da kann sich Trost ereignen. Das ist für mich Gnade.

Gemeindeleben ist für mich so wichtig, weil wir mit all dem nicht allein unterwegs sind, sondern in Gemeinschaft und mit einem Ziel. In den biblischen Geschichten geht das Gottesvolk den steinigen Weg in das verheißene Land. Von diesem verheißenen Gottesreich träume ich: einer Welt, in der alle satt werden, wo Frieden ist und Gerechtigkeit. Alle Geschöpfe dieser wundervollen Erde geachtet. Ein Leben voller Gemeinschaft und Würde.

Bei all den Unruhen und Sorgen des Alltags droht Hoffnung verloren zu gehen. Darum braucht es Momente der Ruhe, Momente der Erinnerung an die Verheißung, Kontakt zu der Quelle, aus der wir leben. Und so möchte ich als Pastorin das religiöse Leben in der Gemeinde mitgestalten, so dass Hoffnung mitgehen kann.

Darauf vertraue ich: Gottes Geistkraft mitten unter uns auf unserem Weg.

Ich freue mich und bin neugierig auf den Weg, den wir miteinander gehen werden!



Gemeinsam genießen: Epiphanien frühstückt und singt

Mit zwei neuen Veranstaltungen starten wir gemeinsam in den Frühling:

Epiphanien frühstückt

Einmal nicht allein frühstücken – für manche Menschen ist es schön, in Gemeinschaft an einem großen Tisch zu sitzen und den Kaffee mit einem Schwätzchen zu verbinden. Die Epiphaniengemeinde lädt darum ein zum gemeinsamen Frühstück am vierten Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr im Vorraum der Kirche. Für Kaffee, Tee und Brötchen ist gesorgt, Marmelade und Aufschnitt bitte mitbringen. Das erste Mal frühstücken wir am **Mittwoch, 22. März, um 10.30 Uhr** gemeinsam.

Epiphanien singt

Lieblingslieder und Evergreens, alles, was das Herz erfreut – wir singen unter der Anleitung von Susan Rice im Gemeindesaal der Epiphaniengemeinde. Dabei geht es nur um den Spaß, Chorerfahrung ist nicht notwendig. **Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat um 18 Uhr für ungefähr eine Stunde.** Zur Premiere treffen wir uns am **Mittwoch, 8. März, um 18 Uhr.**

Werden, was Du bist: Fünf Abende Glaubensgespräche zu Gleichnissen

Eigentlich ist schon alles da, was wir brauchen. Das Gute ist schon angekommen und wirkt im Verborgenen, in uns und unter uns. – Wenn wir nur daran nicht zweifeln würden, wenn wir dem doch Vertrauen schenken würden! Wenn wir unsere Gabe und Auf-Gabe wahrnehmen und dem Geist einen Landeplatz frei halten.

Das ist die Botschaft des Evangeliums. Jesus erzählt davon in Gleichnissen – und in diesen Gleichnissen geschieht das schon, was sie besagen: Es kommt Gottes Reich nahe, das Wirken Gottes in uns hat schon angefangen. Wie genau – das ist zu erforschen: Indem man sich selber hineinversetzt in die Szenen, die Jesus erzählt, und sich dazu austauscht.

Dazu gibt es fünf Abende in unserer Kirchengemeinde: **jeweils mittwochs von 19–21 Uhr am 31. Mai sowie am 7., 14., 21. und 28. Juni** im Gemeindesaal. Die Gesprächsabende werden geleitet von Pastor Andreas Wandtke-Grohmann.

Tanzen & Beten: Christliche Spiritualität für Ungeübte

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln...“ – so beginnt der 23. Psalm. Im April bringen wir diese alten Worte in Bewegung. Ins Tanzen, das heißt hier: sich bewegen zu Musik. Fünf Rhythmen – so hat Gabrielle Roth ihre universelle Tanzmeditation genannt. Diese Fünf Rhythmen entsprechen der Grundstruktur des Gottesdienstes. So dass wir uns mit der Welle der Rhythmen einmal durch den Psalm und einmal durch die Liturgie des Gottesdienstes tanzen werden.

Wir beginnen am **Sonntag, 23. April, um 15 Uhr** (und das Ende wird gegen 19 Uhr sein). Es braucht dazu nur Bewegungsfreude und Aufmerksamkeit. Bitte kommen Sie in lockerer Kleidung, in der Sie sich leicht bewegen können, und bringen Sie eine Kleinigkeit für das Abendessen mit (für Getränke ist gesorgt). Die Leitung haben Michael Kühn (5-Rhythmen-Lehrer) und Pastor Andreas Wandtke-Grohmann. Anmeldung und weitere Infos bei Pastor Andreas Wandtke-Grohmann unter Telefon 270 83 08 oder wandtke-grohmann@epi-phaniengemeinde.de



Zuhören und beten: Literarische Andacht

Es gibt Bücher, die das Herz berühren. Und zugleich etwas von dem zur Sprache bringen, was größer ist als wir selbst. Texte, die die Welt lebensnah beschreiben und dabei zugleich trösten und aufrichten. Manchmal hat man das Gefühl, von so einem Buch wirklich verstanden zu werden – wie von einer guten Freundin oder einem Freund. So treffend ist das ausgedrückt, so lebendig beschrieben. Und selbst die Katastrophen haben in den Büchern etwas Tröstliches – sofern sie davon erzählen, wie man mit dem Furchtbaren leben und davon erzählen kann. Pastor Andreas Wandtke-Grohmann stellt in der literarischen Andacht jeweils ein solches Buch vor. Er liest daraus, und es entwickelt sich ein Gespräch dazu. Denn diese Bücher laden ein, Lebenserfahrungen zu teilen. Und das Tröstliche darin zu suchen. In der Regel **jeweils am letzten Freitag im Monat um 15 Uhr** in der Kirche: **ausnahmsweise am Mittwoch, 29. März, um 14.30 Uhr, sowie Freitag, 28. April und 26. Mai, jeweils um 15 Uhr.**

Gleich anmelden: Flötentöne in Epiphanien

Kathrin Bröcking bietet eine Blockflötengruppe für Erwachsene und Jugendliche an:

montags von 16.15–17.30 Uhr

Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen –
melden Sie sich bei Kathrin Bröcking telefonisch unter
639 777 94 oder E-Mail kbroecking@web.de

Übrigens: Sie können Kathrins Bröckings Flötengruppe
auch in der **Passionsandacht am 9. März um 18 Uhr** in unserer Kirche hören.



Musikzeit
EPIPHANIE

NEU!

Ab Februar 2023 findet
die Musikzeit am
1. Sonntag im Monat statt!

Ein Fall für drei: Musikzeit im März

Roswitha Killian, Bratsche
Eva Barta, Bratsche



Der Freundschaft der drei romantischen Komponisten Felix Mendelssohn, Robert Schumann und Johannes Brahms widmen die Bratschistin Roswitha Killian und die Pianistin Eva Barta ihr Programm. Sie arrangieren mit drei Sonaten ein musikalisches Treffen der drei Komponistenfreunde.

Eine Freundschaft in Noten: Musikzeit am Sonntag, 5. März, um 18 Uhr in unserer Kirche. Eintritt frei.

Musikalisches Frühlingserwachen:

Musikzeit im April

**Annette Hermeling, Querflöte; Kathrin Bröcking, Mezzosopran
Michael Turkat, Klavier und Orgel**

Zu einem abwechslungsreichen Programm mit Duos und Trios haben sich Annette Hermeling, Kathrin Bröcking und Michael Turkat zusammengefunden, um das



Frühlingserwachen in der Natur musikalisch zu begleiten – von Händels Vertonung barocker Naturdichtung bis zu romantisch-impressionistischen Klängen.

Von Barock bis Romantik: Musikzeit am Sonntag, 2. April, um 18 Uhr in unserer Kirche. Wie immer ist der Eintritt frei.

Zwei Chöre: Musikzeit im Mai

**Schrillerlocken und Miss Klang
Eva Pankoke, Klavier
Leitung: Ulrike Lachmann**

Zwei Chöre, viele Stimmen: Die Sängerinnen der Schrillerlocken und die Frauen von Miss Klang präsentieren mit großer Leidenschaft und noch mehr Liebe ihre Lieblingslieder.



Lieblingslied trifft Leidenschaft: Musikzeit am Sonntag, 7. Mai, um 18 Uhr in unserer Kirche. Wie immer ist der Eintritt frei.

Und schon mal zum Vormerken: Am Sonntag, 4. Juni, swingt das Jazzduo Dörte Bendixen (Gesang) und Norbert Kujus (Gitarre) in unsere Kirche.

Familiennachrichten



TAUFEN



BESTATTUNGEN



Predigtgedanken bewegen

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe für den Gottesdienst am dritten Sonntag im Monat beschäftigen sich mit dem Predigttext, bereiten den Gottesdienst inhaltlich vor und stimmen sich auf den Sonntag ein. Die Gruppe trifft sich **jeweils Mittwoch, 15. März, 12. April und 17. Mai, um 17 Uhr** im Gemeindesaal, Wiesendamm 125 – Interessierte sind herzlich willkommen!

Gern vorbeischauen: Treffpunkt unserabend

Klönen, Singen und Abschluss-Segen: Die Gruppe **unserabend** trifft sich regelmäßig am dritten Donnerstag im Monat. Die nächsten Treffen finden am **Donnerstag, 16. März** (Passionsandacht in unserer Kirche), **20. April und 18. Mai, um 19 Uhr** in der Kinderetage statt. Wer Lust und Zeit hat, kann gern vorbeischauen.



**Persönliche Gespräche
– ohne Anmeldung,
anonym und kostenlos**

Mo bis Sa 11 – 18 Uhr • Mi 11 – 21 Uhr • So 11.30 – 15 Uhr

**BERATUNGS- UND
SEELSORGEZENTRUM**

HAUPTKIRCHE ST. PETRI



Bei der Petrikirche 3
20095 Hamburg
Tel. 040 / 32 50 38 70
bsz@sankt-petri.de
www.bsz-hamburg.de

Jubiläum feiern: Goldene Konfirmation

Wenn Sie vor ungefähr 50 Jahren konfirmiert worden sind, dann kommen Sie zum Konfirmationsjubiläum: Wir planen, am **Sonntag, 18. Juni, ab 10 Uhr** das Fest der Goldenen Konfirmation zu feiern – im Rahmen eines Gottesdiensts mit der Erneuerung des Konfirmationssegens und mit einem Beisammensein im Anschluss. Auch wenn Sie in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert worden sind, sind Sie uns sehr willkommen. Und auch, wenn es nicht genau 50 Jahre her ist. Sie helfen uns sehr, wenn Sie sich dazu schon frühzeitig anmelden. Vielleicht wissen Sie auch Namen von Freundinnen und Freunden, die in den Jahren 1971 bis 1973 konfirmiert worden sind, und können uns helfen, sie einzuladen? Je mehr dazu kommen, desto mehr Erinnerungen können Sie austauschen und alte Freundschaften wieder auffrischen.



Gemeinschaft erleben: Unsere Sonntags-Gottesdienste

Am ersten Sonntag im Monat um 10 Uhr: ein Gottesdienst für Große und Kleine – mit einer Geschichte zum Miterleben, mit einfachen Liedern, auch mit Bewegung. Für ganz Kleine, aber auch für Grundschulkinder, die die Geschichte am „Samstag für Kids“ schon einmal kennen lernen. Und für alle, die gerne innere und äußere Bewegung verbinden im Gottesdienst.

NEU am zweiten Sonntag im Monat um 18 Uhr: ein Abendgottesdienst für Ausgeschlafene. Für Konfirmand*innen und jugendliche Teamer*innen, für Eltern und Freund:innen. Mit anderer Musik und Liedern, gelegentlich vorbereitet und gestaltet von Konfirmand*innen.

Am dritten Sonntag im Monat um 10 Uhr: ein klassischer Gottesdienst mit „ordentlicher“ Liturgie. Mit einer Predigt zum Text des Sonntags. Alles aber leicht zu verstehen und mitzumachen. Der „Klassiker“.

Am vierten Sonntag im Monat um 18 Uhr: Sternstundengottesdienst – mit besonderer Musik, Bildern, kleinen Ritualen. Mit Ruhe, um etwas selber zu verinnerlichen und mitzunehmen, was den Glauben stärkt. Für Menschen, die aus dem Gottesdienst etwas für den Alltag mitnehmen wollen.

Willkommen in unseren Spielgruppen

montags 9.45–11.15 Uhr Krabbelgruppe (ab 5 Monaten, mit Eltern)

Leitung: Angela Händler

Spieltage, Wiesendamm 125 Es sind noch Plätze frei!

dienstags 9–11.30 Uhr Spielgruppe (ab ca. 1 Jahren)

bis donnerstags Leitung: Anita Campbell Chávez-Feil

Spieltage, Wiesendamm 125 Es sind noch Plätze frei!

mittwochs 15.45–16.30 Uhr Kinderkirche für Kinder von 4 bis 7 Jahren

nicht in den Hamburger Schulferien

Kirche, Großheidestraße 44 Leitung: Pastorin Heike Wendt

Samstage für Kids – ein Angebot für Kinder im Grundschulalter

Ein Angebot für Kinder im Grundschulalter: die **Samstage für Kids** von **10 bis 13 Uhr** in der Kirche der Epiphaniengemeinde. Da erzählen wir eine Bibelgeschichte zum Miterleben, es gibt Lieder zum Mitsingen, und es gibt vieles miteinander zu bedenken, zu basteln und zu bauen. Und schließlich veranstalten wir ein Picknick im Gemeindesaal und gehen mit dem Segen wieder nach Hause. Am **1. April und 3. Juni** sind Grundschulkinder wieder eingeladen mitzugestalten – wir greifen das Thema dann im Gottesdienst für Große und Kleine wieder auf und zeigen dort etwas von dem, was am Samstag entstanden ist.

Bitte anmelden unter Telefon 270 83 07 oder kirche@epiphaniengemeinde.de

JETZT EINEN KAFFEE!

- Kaffee- & Teespezialitäten
- Leckere Backwaren & herzhafte Snacks
- Außenterrasse und gemütliches Kaminzimmer
- Glutenfreie Backwaren


Caspars
CAFÉ & BISTRO

040 / 650 333 00

Hallo@caspars-cafe.de

www.caspars-cafe.de

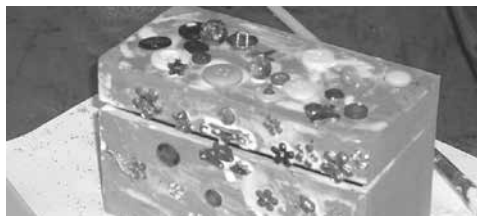
Jarrestr. 60, 22303 Hamburg

Groß werden: Einblick in unsere Delfin-Arbeit

Das Jahr 2022 ging mit einem großen Ereignis für die Delfine (Vorschulkinder der Kita Epiphanien – bei uns heißt das „Brückenjahr“) zu Ende: Sie haben in der Epiphanienkirche einen Tag vor Heilig Abend ein Krippenspiel aufgeführt. Vormittags gab es eine Generalprobe, die sich alle Kitakinder sowie alle ErzieherInnen angeschaut haben, und am Nachmittag folgte dann der große Auftritt vor den Eltern und Familien sowie der Gemeinde. Alle waren sehr stolz.

Für die Delfine ging es dann weiter mit der „Reise ins Zahlenland“. Im Zahlenland lernen die Kinder auf unterschiedliche Weise die Zahlen von 1 bis 10 kennen und setzen sich über einen längeren Zeitraum damit auseinander. Im Frühling lernen die Delfine die „Wortschatzkiste“ kennen. Hier setzen sich die Kinder über einen längeren Zeitraum mit Buchstaben, Stiften und der Schrift auseinander. Außerdem finden zum Beispiel Besuche in der Bücherhalle statt sowie die Verkehrserziehung mit einem Polizisten/einer Polizistin.

Das Brückenjahr endet für die Delfine vor den Sommerferien mit einem großen Abschied, dem Delfin-Fest. Dieses wird von den Delfin-Eltern organisiert und findet immer in der Epiphaniengemeinde statt. Die Delfine bekommen für ihren Schulstart eine selbstgebastelte Schatzkiste mit auf die Reise, die gefüllt ist mit ein paar hilfreichen Sachen.

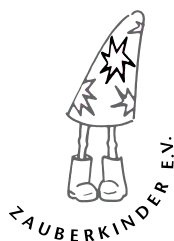


Kindertagesstätte Epiphanien

Neckelmannstraße 1 | 22303 Hamburg

Telefon 279 17 99 | Fax 27 80 75 10 | kita.epiphanien@eva-kita.de

Ihre Ansprechpartnerin: Hannah-Lena König, Leitung



Zauberkinder e.V.

fördert Aktionen für Kinder im Stadtteil und in der Gemeinde. Wenn Sie etwas für die Kinder übrig haben, freuen wir uns über Ihre Unterstützung! Spendenkonto: Zauberkinder e.V., Hamburger Sparkasse, IBAN DE27 2005 0550 1242 1250 92

Donnerstags mitmachen: JugendTreff

donnerstags 18–20 Uhr **JugendTreff (ab 12 Jahre)** im Jugendkeller

Auch im neuen Jahr starten wir mit dem JugendTreff durch. Bei schlechtem Wetter werden wir im Gemeindesaal oder der Kirche sein. Wir freuen uns auf zahlreiche neue und bekannte Gesichter, spannende Aktionen und hoffentlich in diesem Jahr wieder die eine oder andere kulinarische Variation.



In den nächsten Monaten ist zum Beispiel Folgendes geplant:

- Bunter Abend
- Wer macht das beste Frühlingsdessert?
Und bei gutem Wetter draußen, z. B.:
 - Catch me if you can
 - Im Stadtpark Volleyball spielen



Nicht vergessen: Vom 6.–17. März und vom 15.–19. Mai sind Ferien :-) also kein JugendTreff

Der JugendTreff wird inhaltlich von den TeamerInnen gestaltet. Zum Abschluss gibt es jedes Mal eine kleine gemeinsame Andacht, in der wir den Tag, besondere Ereignisse oder Momente, die uns beschäftigen, Revue passieren lassen.

Also komm einfach mal vorbei und schau rein, wir freuen uns auf dich!

Infos zu Themenabenden
und Aktuelles auch auf
epiphaniengemeinde.de



Svenja Laustsen und die TeamerInnen

NATURHEILPRAXIS

für Kinder, Jugend und Familien

Ursel Schaa (Heilpraktikerin)



Geibelstraße 16

22303 Hamburg-Winterhude

Telefon 040 32 51 19 37

UrselSchaa@aol.com

www.familienpraxis-schaa.de

Gemeinsam gefeiert: Buß- und Betttag

Unter dem Motto **VerPeace dich** fand der Bußtag im vergangenen Jahr zentral in der Hauptkirche St. Katharinen in der Hafencity statt – mit insgesamt knapp 600 Jugendlichen, Ehren- und Hauptamtlichen eine gelungene Aktion. Bevor es los ging, hieß es – zur Sicherheit aller – gemeinsames Testen in den jeweiligen Gemeinden. Dann machten wir uns auf den Weg und trafen in der St. Katharinenkirche auf die anderen Jugendlichen. Der Auftakt Gottesdienst wurde von der EJH vorbereitet. Danach ging es mit eigen reservierten Shuttle-Bussen zum Auswanderer Museum Ballinstadt. Dort hatten die Konfis die Gelegenheit sich in dem Museum umzuschauen und auch an unterschiedlichen Workshops teilzunehmen. Zentral ging es im vergangenen Jahr um das Thema Frieden. Wo fängt der Frieden an, wie kommen wir zum Frieden und was kann ich dafür tun?

Selbst gestaltet: Jugendgottesdienst und alternatives Krippenspiel

Kurz vor Beginn der Weihnachtsferien haben wir einen großen gemeinsamen Jugendgottesdienst mit Krippenspiel gefeiert. Der Titel des Stücks war **Germany's next Topmodel in Bethlehem**. Die Konfis haben die Idee eigenständig entwickelt und die Texte, Rollen überlegt und geprobt. Auch der Gottesdienst wurde von den KonfirmandInnen selbst gestaltet und gehalten. Im Anschluss kamen wir bei Lagerfeuer und Punsch noch gemeinsam im Kirchgarten zusammen und haben ein wenig geschnackt. Im Anschluss blieben acht Konfis zur Übernachtung. Wir haben eine Bobbycar-Ralley veranstaltet, Werwolf gespielt und sind spät und müde in die Kirche in unsere Schlafsäcke gekrabbelt. Am nächsten Morgen hieß es früh aufstehen: Pastor Andreas Wandtke-Grohmann versorgte uns netterweise mit frischen Brötchen vom Bäcker.



Fest eingeplant: Konfirmationen am 22. April

Für **Samstag, 22. April, um 14 Uhr** sind die Konfirmationen in diesem Jahr geplant. Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr endlich wieder eine gemeinsame Konfirmation feiern zu können. Dies ist vor allem auch Wunsch der Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie deren Familien. Wir gehen davon aus, dass die Kirche mit vielen Besucherinnen und Besuchern, Familien und Freunden sehr gut gefüllt sein wird. Wir freuen uns auf einen schönen Tag und Abschluss der Konfi-Zeit.



In Gemeinschaft gefeiert: Gethsemane Nacht

Die Gethsemane Nacht findet in diesem Jahr am **Donnerstag, 6. April**, statt. Die Vorbereitungen und Planungen laufen. Wir treffen uns in der St. Gertrud Kirche voraussichtlich **um 18 Uhr** zum Jugendgottesdienst mit Abendmahl, um gemeinsam in die Nacht zu starten. Die Konfis und TeamerInnen bereiten dann unterschiedliche Workshops und Stationen vor. Wir werden uns zu stündlichen Andachten treffen, und für die Zeit dazwischen wird es kleine Angebote wie Spiele, Aktionen und Gedankenanstörungen geben. Enden wird die Nacht gegen 22/23 Uhr. In den letzten Jahren war es immer ein schönes Erlebnis, egal ob digital oder in Präsenz. Wer diesmal dabei sein möchte, meldet sich bitte an per Mail an laustsen@epiphaniengemeinde.de



Koffer packen: Sommerfreizeit

Unter Vorbehalt planen wir in diesem Jahr unsere Sommerfreizeit. Komm mit uns auf große Fahrt! Alle Infos findest du im Flyer, der bald im Gemeindehaus ausliegt.

Wann? Vom 13.–22. Juli werden wir 10 Tage auf Freizeit fahren. Wer mit dabei sein möchte, notiert sich den Termin am besten direkt im Kalender.

Wer? Jede und jeder von 11–17 Jahren kann sich anmelden.

Bei Interesse könnt ihr euch gern jetzt schon im Jugendbüro von Svenja Laustsen oder unter laustsen@epiphaniengemeinde.de melden



Jetzt kennenlernen: NEUE Jugendgottesdienste

Am Freitag, 31. März, um 20 Uhr wollen wir in eine Reihe von Jugendgottesdiensten starten. Diese werden von und mit Jugendlichen vorbereitet, erarbeitet und gehalten. Dieses Format soll sich speziell an den Wünschen, Bedürfnissen und Ideen der Jugendlichen orientieren. Getreu dem Motto **Hoch die Hände, Wochenende** wollen wir mit einem Segen in das Wochenende starten.

Ob gerade auf dem Weg zur Party, zum Kneipenabend, Treffen mit FreundInnen oder einfach, weil es Freitag ist, alle sind eingeladen und willkommen. Es kann laut, schrill, bunt werden ... Das wissen wir selber nicht so genau. Wichtig ist, die Ideen der Jugendlichen werden hier ausprobiert und umgesetzt.

Gemeinschaft erleben: Jugendfahrt nach Taizé

Am **Samstag, 11. März**, werden wir uns mit etwa fünf Menschen auf den Weg nach Taizé machen und uns dort eine Woche im dortigen Alltag engagieren, Gemeinschaft erleben und vielleicht auch ein wenig von Gottes Wirken erfahren.

Fit bleiben: Training für Körper und Geist!

Alle aktuellen Termine finden Sie auch auf einem monatlichen Programm-Zettel, der im Fenster zum Gemeindebüro aufgehängt wird.

Im Gemeindesaal, Wiesendamm 125

montags

10–11 Uhr Gymnastik

Leitung: Susanne Möller. Kostenlose Probestunde



dienstags

10–11.30 Uhr

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Leitung: Angelika Lopin. Kostenlose Probestunde!

Im Gemeindebüro, Großheidestraße 44

dienstags

10.30 Uhr

netzwerk nachbarschaft

Hille Richtsen und Inge Schröder

freitags

11.15 Uhr

Digitale Sprechstunde

und nach Vereinbarung

Leitung: Hans-Peter Froschauer

Kostenlose Probestunde!



Eine Stunde Einzelunterricht: 4,- Euro, zu zweit oder zu dritt: 2,- Euro pro Person
Bitte Termin vereinbaren unter Telefon 279 09 61 oder 0176-55 90 35 85.

In der Kirche, Großheidestraße 44

**dienstags
(14-tg.)**

18–19.30 Uhr

Kreis- und Meditations-Tänze (Begegnung – Freude – Entspannung – Stille – Gebet)

Leitung: Edeltraut Peters, Telefon 0163-7725598

Im Vorraum der Kirche, Großheidestraße 44

freitags

10–11 Uhr

English Conversation Circle

Leitung: Katja Rageb. Kostenlose Probestunde!

Nicht verpassen: Musikalischer Nachmittag mit Hans-Peter Froschauer

Mit Musik geht alles besser. Deshalb kommt Hans-Peter Froschauer einmal im Monat in den Gemeindesaal, um die SeniorInnen mit seiner Wunschbox voller Musikwünsche zu unterhalten. Wünschen und schunkeln Sie mit!



Wann Montag, 20. März, 15 Uhr
 Montag, 17. April, 15 Uhr
 Montag, 15. Mai, 15 Uhr
Wo Gemeindesaal, Wiesendamm 125

Gleich mittanzen: Kreistanz mit Edeltraut Peters

Folkloretanz, Reigentänze, meditative Tänze – gemeinsam mit Edeltraut Peters und anderen TeilnehmerInnen werden Sie tanzen, reden, lachen und sich kennenlernen. Genießen Sie die Musik tanzend und finden Sie eine gemeinsame Ruhe und Stille. Fühlen Sie sich einfach nur wohl!

Edeltraut Peters bietet zwei Kurse an:

- einmal monatlich samstags bzw. sonntags von 15–18 Uhr – die nächsten Termine sind am 11. März, 15. April und 21. Mai in unserer Kirche, Großeheidestraße 44.
- 14-tägig dienstags von 18–19.30 Uhr: 1. März, 15. März, 29. März, 12. April, 26. April usw.

Schauen Sie einfach mal vorbei! Ein geringer Unkostenbeitrag von 9/7 Euro für den Wochenend-Kurs und 4 Euro für den Dienstags-Kurs wird erhoben.





Alle mitwandern: Geh-sprache im Stadtpark

Immer wieder mittwochs ... treffen sich Angela Händler und Spazierwillige alle 14 Tage vor der Kirche. Haben auch Sie Zeit und Lust, in Bewegung zu kommen und Spaß in der Gruppe zu haben? Dann seien Sie dabei! Die nächsten Termine sind:

Wann Mittwoch, 8. März, 9.30 Uhr
 Mittwoch, 22. März, 9.30 Uhr
 Mittwoch, 12. April, 9.30 Uhr
 Mittwoch, 26. April, 9.30 Uhr
 Mittwoch, 10. Mai, 9.30 Uhr
 Mittwoch, 24. Mai, 9.30 Uhr

**Treffpunkt vor unserer Kirche,
 Großheidestraße 44**



Zur Ruhe kommen: AnGedacht am Mittwoch

Alle 14 Tage am Mittwoch treffen wir uns zu **AnGedacht** in unserer Kirche. Zeit zur Besinnung – gemeinsam mit anderen und doch mit genügend Abstand.

Wann Mittwoch, 1. März, 14 Uhr
 Mittwoch, 15. März, 14 Uhr
 Mittwoch, 5. April, 14 Uhr
 Mittwoch, 19. April, 14 Uhr
 Mittwoch, 3. Mai, 14 Uhr
 Mittwoch, 17. Mai, 14 Uhr

Wo Kirche, Großheidestraße 44

Lesen vor – oder lausche!

Ein schöner Sessel, Tisch und Stehlampen, eine schöne Geschichte und aufmerksame Zuhörer – bei Lesen vor oder lausche können Sie entscheiden, ob Sie etwas vorlesen möchten oder lieber zuhören.

Wann Dienstag, 14. März, 15 Uhr

Dienstag, 11. April, 15 Uhr

Dienstag, 9. Mai, 15 Uhr

Wo Kirche, Großheidestraße 44



Bitte vormerken: Erdbeerfest

Ein Fest rund um die Erdbeeren, das hat in unserer Gemeinde schon Tradition. Auch in diesem Jahr verbinden wir dieses Fest mit dem Gottesdienst für Groß und Kleine und wollen so auch die Generationen verbinden.

Am **Sonntag, 4. Juni**, treffen wir uns **um 10 Uhr** zum Gottesdienst in der Kirche. Im Anschluss laden wir alle Generationen zum fröhlichen Beisammensein mit Kaffee und Erdbeeren ein – bei gutem Wetter auf dem Kirchenvorplatz.



Jetzt unterstützen: netzwerk nachbarschaft!

Wie immer sind Inge Schröder und Hille Richtsen dienstags in der Zeit von 10.30–11.30 Uhr im Gemeindebüro anzutreffen. In den letzten Wochen und Monaten hatten sie am Dienstag regelmäßig Besuch von Menschen aus der Jarrestadt. Dabei erfahren die Damen vom netzwerk nachbarschaft viel, was den Stadtteil bewegt und wo möglicherweise Unterstützung benötigt wird. Schauen doch auch Sie mal vorbei, wenn Sie gerade in der Nähe sind und Zeit haben. Sie können die beiden dienstags natürlich auch telefonisch unter 270 83 07 erreichen.

Es wird immer mal wieder jemand gesucht, der/die z. B. ein offenes Ohr für Menschen hat, die wenig Kontakt haben, und gern mit diesen Nachbarn spazieren gehen würde oder auch bei kleinen haushaltlichen Arbeiten behilflich sein möchte. Vielleicht wissen Sie von jemandem, der solche Aufgaben gern übernehmen würde, oder Sie selbst könnten sich vorstellen, eine solche Aufgabe zu machen. Dann melden Sie sich doch bitte beim **netzwerk nachbarschaft!**

SUCHE:
Freundliche und
interessante Gesellschaft

ICH BIETE:
Zeit zum Vorlesen
und für Gespräche

SUCHE:
Einen Menschen,
der mich zu Behörden
und zum Arzt begleitet.

ICH BIETE:
Unterstützung bei
handwerklichen
Arbeiten



Ich möchte zum **netzwerk nachbarschaft** gehören:

Vorname, Name:

Straße, Hausnummer:

Telefon und ggf. Mailadresse:

Ich brauche Hilfe bei:

Zeitaufwand etwa:

Was muss man können oder mitbringen:

Ich biete an:

Ich möchte einen zeitlichen Rahmen setzen von:
(z. B. wöchentlich eine Stunde oder monatlich zwei Stunden oder ...)

Ich möchte oder kann besonders gut:

Einfach mitpilgern: Rauswege im Stadtpark

Frische Luft können Sie auch im Winter auf den Rauswegen im Stadtpark genießen. Wenn Sie gemeinsam mit anderen begleitet pilgern möchten, kommen Sie **mittwochs um 18.30 Uhr** an die Ampelkreuzung Borgweg/Südring am Weg zum Café in der alten Trinkhalle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



11. März: „Zeit zum Kräfte-Sammeln“ mit Gundula Meinert

08. April (Karsamstag): „Auferstehung“ mit Ilse Zeuner

Ab Mai beginnt das regelmäßige Sommerpilgern. Weitere Informationen finden Sie unter www.stadtpark-kirchen.de

Leben retten: Blutspende im Gemeindesaal

Mit einer Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz retten Sie Leben. Die nächste Gelegenheit dazu haben Sie am **Freitag, 31. März, zwischen 16 und 19.30 Uhr** im Gemeindesaal. Die erfahrenen Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes nehmen Ihnen unter strengster Einhaltung der Hygienevorschriften ganz sanft Blut ab. Notieren Sie auch gleich den nächsten Termin: **Die nächste DRK-Blutspende findet am 16. Juni statt.**

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Sterben lernen: Geht das?

Seitdem ich als Seelsorgerin im Krankenhaus Menschen beim Sterben begleite, stelle ich mir diese Frage. Können wir uns im Leben auf unser Sterben vorbereiten? Ich erlebe, wie unterschiedlich Menschen sterben. Manche freuen sich über ein Seelsorgegespräch am Lebensende, wünschen einen Segen auf dem letzten Weg.

Eine Begegnung geht mir nach. Die hochbetagte Frau liegt im Sterben. Auf ihrem Nachttisch steht ein Bild, ein roter Luftballon darauf. Das hatte ihr Sohn in der Kunsttherapie gemalt. „Warum hat er das gemalt?“, fragt sie mich. Ihr Sohn sitzt neben ihr. „Ja, warum hat er das gemalt?“, frage ich sie zurück. Ihre Antwort klingt ganz bestimmt: „Damit wir uns beide daran festhalten und nach Schweden fliegen!“ Und dann erzählen beide von diesem Ort in Schweden, von den Urlaubswochen mit der Familie, der Freude, der Leichtigkeit und dem Meer. Sie schwärmen, und ich höre sie von einem Paradiesort erzählen. Den malen die beiden sich nun aus, und so bekommt der Ort, an den die Sterbende sich aufmacht, ein Gesicht, ein vertrautes Gesicht voller Geborgenheit und Liebe.

Was brauche ich, um einmal sterben zu können? Was würde es leichter machen, dem Tod entgegenzugehen, wenn es soweit ist? Seit vielen Jahren begleitet mich ein Lied, der Bibelvers aus 2. Mose 23,20 **„Siehe, ich sende meinen Engel vor dir her, der dich behütet auf dem Weg, und der dich bringt in das Land, das ich bereitet habe.“** Manchmal legt es sich auf meine Lippen, kommt zu mir – oft dann, wenn ich nicht weiß, wie es weitergehen soll. Dann ist mir das Trost und Hoffnung: Ich bin behütet auf dem Weg, und der Weg führt zum verheißenen Land. Ganz einfach und doch für mich so elementar. Das trägt mich nicht an den Sorgen und Katastrophen des Lebens vorbei, sondern durch die Angst, die Trauer und den Schmerz hindurch.



Ich kann mir mein Sterben nicht vorstellen. Ich habe es nicht in der Hand. Und doch hoffe ich, dass mir „mein“ kleiner Hoffnungsvers einfällt. Dass ich ihn nah am Herzen habe. Vielleicht werde ich mich nicht daran erinnern. Vielleicht sind es dann andere, die mich auf meinem letzten Weg mit „meinen“ Worten stärken. Was im Sterben tragen könnte, ich bin sicher, das trägt auch im Leben.

Pastorin Friederike Arnold

Gemeinsam erinnern: Trauerfeiern in der Epiphanienkirche

In allen wichtigen Übergängen des Lebens brauchen wir Vergewisserung: Wir sind immer noch gut gehalten und bewahrt. Wir können Abschied nehmen von dem, was war. Die Ungewissheit auf der Schwelle aushalten. Und die ersten Schritte wagen auf einem neuen Weg.

Das ist so, wenn ein Kind geboren ist, wenn ein Paar sich füreinander entscheidet – und auch, wenn ein wichtiger Mensch gestorben ist. Dann kann man eine Trauerfeier auch in der Epiphanienkirche feiern – selbst dann, wenn eine Beisetzung erst später auf einem Friedhof sein wird. Oder wenn das Begräbnis anderswo sein wird – und man sich doch in einem kleinen Kreis erinnern will an eine verstorbene Person. Sprechen Sie Pastor Andreas Wandtke-Grohmann direkt an unter Telefon 270 83 08 oder melden Sie sich bei Angela Händler im Kirchenbüro unter Telefon 270 83 07.

Trost finden: Trauercafé

Lange saßen sie dort und hatten es schwer. Aber sie hatten es gemeinsam schwer und das war ein Trost. Leicht war es trotzdem nicht.

(Astrid Lindgren, Ronja Räubertochter)

Haben auch Sie einen lieben Menschen verloren? Im Trauercafé – einem gemeinsamen Angebot des Hospizes Sinus in Barmbek und der Epiphaniengemeinde – treffen Sie Menschen, denen es ähnlich geht. Jeweils am **Samstag, 18. März, 29. April und 10. Juni**, laden die Sozialarbeiterin Frederike Aurisch, die ehrenamtliche Mitarbeiterin Kerstin Hartmann, die Künstlerin Mathilde Berry, die Musikerin Kara Albert und Pastor Andreas Wandtke-Grohmann von 15.30–17.30 Uhr ein zum gemeinsamen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal, Wiesendamm 125. Sie sind herzlich willkommen! Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens am Vormittag des Termins unter frederike.aurisch@hospiz-sinus.de oder Telefon 4313 34 114. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos.



Spiritualität erleben: Einladung zu zwei Veranstaltungen

Ein Wochenende im Haus der Stille in Bellin vom 18. bis 20. August 2023

Glaube – Achtsamkeit – Stille – Der ganze Mensch: Wir verbringen ein Wochenende in einem alten Pfarrhaus in Mecklenburg. Wir leben im Rhythmus der Tagzeitengebete, mit gemeinsamem Sitzen in der Stille, biblischer Betrachtung, Glaubensgespräch, kreativer Gestaltung und mit Wegen in die Natur. Am Sonntag mit einem Abendmahls-Gottesdienst.

Leitung: Christian Höser und Pastor Andreas Wandtke-Grohmann

Kosten: voraussichtlich 110 Euro

Anmeldung: buchunghausbellin@googlemail.com www.hausbellin.de



Drei Tage in Ratzeburg vom 31. Oktober bis 2. November 2023

Es gibt viele Wege in der christlichen Spiritualität – wie aber finde ich zu einer mir entsprechenden Form? Im Domkloster in Ratzeburg leiten Magda Hellstern-Hummel, Referentin für Spiritualität und Geistliches Leben im Gemeindedienst der Nordkirche, und Pastor Andreas Wandtke-Grohmann an, auf eine einfache Weise zu einer eigenen geistlichen Grundform zu gelangen. Mit Körperwahrnehmung und Tanz, mit Schweigen, Singen und Gespräch.

Kosten: ca. 220 Euro

Anmeldung: magdalene.hellstern-hummel@gemeindedienst.nordkirche.de



Kampnagel: Hoffnungsschimmer

Das Musik-Film-Theater ORFEO! der Hamburger Regisseurin Sandra Strunz und des Ensembles Resonanz erzählt vom **10.–12. März** die Geschichte von barocken Fantasien, die Natur beherrschen zu können – aktualisiert im Setting der anhaltenden Klimakrise. Auf der großen Leinwand kämpft Schauspieler Clemens Schick gegen unbezähmbare Naturgewalten, während drei Sängerinnen, eine Banda aus Blasmusikern und der Hamburger Kammerchor Vocaliter Monteverdis »L'Orfeo« in eine theatralische Gegenwart katapultieren.



© Jubal Battisti – Dance On Ensemble

Das radikal experimentelle Tanzstück „Story“ (1963) von Merce Cunningham gehört zu den einprägsamsten Werken der modernen Tanzgeschichte. Darin konnten die Tänzer*innen selbst Entscheidungen über Raum, Zeit und Reihenfolge ihrer Bewegungen treffen. Mit MAKING DANCES wird dieses historische Meisterwerk durch das renommierte Dance On Ensemble vom 27.–29. April neu interpretiert.

ORFEO!

Fr. 10.3.–So. 12.3.

DANCE ON ENSEMBLE: MAKING DANCES

Do. 27.4.–Sa. 29.4.

Epiphanien goes KAMPNAGEL

Mit der Nachbarschaftskarte
gibt es für Gemeindemitglieder
Kampnagel-Karten zum ermäßig-
ten Preis.

[x]KAMPNAGEL
KAMPNAGEL.DE

Jarrestraße 20
Tel. 040 270 949 49

Kartentelefon: Mo–Fr 10–18 Uhr
Theaterkasse: Mo–Fr 15–18 Uhr

Spenden Sie einen Zehner für die Gemeinde!



Lange konnten wir Kirchenaustritte verkraften, ohne die Arbeit einschränken zu müssen. Auf lange Sicht gibt es aber nur ein Mittel: **Wer will, dass die Kirche mit den vielen Angeboten im Stadtteil erhalten bleibt, sollte dabeibleiben, wieder eintreten und auch andere dazu ermutigen!**

Engagieren Sie sich und beteiligen Sie sich mit Ihrer Spende! Nutzen Sie gerne das SEPA-Lastschriftmandat auf der nächsten Seite oder erteilen Sie einen Dauerauftrag. Eine Spendenquittung ist selbstverständlich! Ob Einzelspende oder ein kleiner regelmäßiger Betrag von 5 bis 10 Euro – wir freuen uns, und Sie tragen dazu bei, dass Kirche lebendig bleibt!

Machen Sie mit! Spenden Sie einen kleinen, aber regelmäßigen Betrag! Schon **10,– Euro helfen uns sehr!** So geht's:

- * Erteilen Sie der Gemeinde ein SEPA-Lastschriftmandat – füllen Sie das Formular auf der Folgeseite aus und geben Sie es im Gemeindebüro ab.

- * ODER richten Sie einen Dauerauftrag mit folgenden Angaben ein:

Empfänger	Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg
IBAN	DE59200505501242122867
SWIFT/BIC	HASPDEHHXXX
Verwendungszweck	Sie können wählen, wofür Ihre Spende verwendet werden soll – Spende für Kinder, Jugend, Senioren, Flüchtlingsarbeit, Gemeindearbeit allgemein ...

- * ODER spenden Sie per Einzelüberweisung unter den oben genannten Angaben.

In jedem Fall erhalten Sie für Ihre Unterstützung am Jahresanfang des Folgejahres eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie dafür unbedingt auch Ihre Anschrift im Feld „Verwendungszweck“ an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

SEPA-Lastschriftmandat (Basis)

Hiermit ermächtige ich die Epiphaniengemeinde Hamburg, die unten angegebene Zahlung bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Geldinstituts, die Lastschrift einzulösen. Ich kann mein SEPA-Lastschriftmandat jederzeit widerrufen.

Zahlungsempfänger: Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg · Großeheidestr. 44 · 22303 Hamburg

Verwendungszweck (z. B. Kinder, Musik, Flüchtlingsarbeit, Kirchenasyl etc.)

Betrag in Euro

Abbuchung

☐ monatlich ☐ halbjährlich ☐ jährlich

Erste Abbuchung am:

Vorname, Name

Kontonummer | BLZ

Straße, Hausnummer

IBAN

PLZ, Ort

SWIFT/BIC

Datum, Ort

Unterschrift des Kontoinhabers

SPEZIALISIERTE BERATUNG

TelefonSeelsorge (kostenfrei)

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Telefon: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222

Notfall-Seelsorge der Feuerwehr: Telefon 112

JBZ – Jugendberatungszentrum

(für Menschen von 15 bis 27 Jahren)

Barmbeker Str. 71, Telefon: 279 44 59

Frauenberatung: biff Winterhude

Moorfurthweg 9b (beim Goldbekhaus),

Telefon: 280 79 07

Bodelschwingh Diakoniestation Ambulante

Pflege, Forsmannstraße 19, Telefon 279 41 41

Internet: www.bodelschwingh.com

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg
Großeheidestraße 44, 22303 Hamburg, Tel. 270 83 07
Die Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche). Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz: Broder Jürgensen, Anschrift wie oben).

REDAKTION

Andreas Wandtke-Grohmann (verantwortlich),
Marina Reiter, Marja Reher (Grafik)

E-MAIL

kirche@epiphaniengemeinde.de

ANZEIGEN

Andreas Wandtke-Grohmann (verantwortlich),
Marina Reiter
Es gilt die Anzeigenpreisliste von 10/2019.

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

07.04.2023 für Ausgabe Juni · Juli · August 2023

DRUCKEREI

alterspectrum, Wichmannstr. 4, 22607 Hamburg



Kirche und Gemeindebüro	Großheidestraße 44 22303 Hamburg Angela Händler	kirche@epiphaniengemeinde.de Telefon 270 83 07 Fax 27 87 90 31
Büro-Öffnungszeiten	Mi 12–13, am Nachmittag nach	Vereinbarung, Do 10–12 Uhr
Bankverbindung	IBAN: DE59200505501242122867	SWIFT/BIC: HASPDEHHXXX
Pastor	Andreas Wandtke-Grohmann	Telefon 270 83 08 wandtke-grohmann@epiphanien- gemeinde.de
Pastorin	Friederike Arnold	Telefon 0177 7 699 889 arnold@epiphaniengemeinde.de
Kirchengemeinderatsvorsitz	Broder Jürgensen	Telefon 27 88 08 23
Musikzeit	Kathrin Bröcking	Telefon 639 777 94 kbroecking@web.de
Gemeindehaus	Saal, Jugendkeller und Spielgruppenetage	Wiesendamm 125 Telefon 270 40 10
Kinder- und Jugendarbeit	Svenja Lautsen Wiesendamm 125	lautsen@epiphaniengemeinde.de Telefon 53 02 03 30 Mobil 0173 – 361 51 69
Epi-Zentrum	Angela Händler und Team	Telefon 270 83 07
netzwerk nachbarschaft	Hille Richtsen und Inge Schröder Di 10.30–11.30 Uhr	Telefon über Gemeindebüro netzwerk-nachbarschaft@ epiphaniengemeinde.de
Kindertagesstätte	Neckelmannstraße 1 Leiterin: Hannah-Lena König	kita.epiphanien@eva-kita.de Telefon 279 17 99 Fax 27 80 75 10
Alten- und Pflegeheim Das Epiphanienhaus	Jarrestraße 75 Leiter: Lothar Lepold Mi 10–11 Uhr, Do 17–18 Uhr	verwaltung@ epiphanien.diakoniestiftung.de Telefon 278 44 5 Fax 27 84 46 00
Kirchen der Region	Heilandskirche Matthäuskirche St. Gertrud	Winterhuder Weg 132 Gottschedstraße 17 Immenhof 10
Regionalbüro Uhlenhorst und Winterhude	Susanne Petzold Winterhuder Weg 132	buero@winterhude-uhlenhorst.de Telefon 413 46 60
Gemeindebriefredaktion und Anzeigen	Marina Reiter Adresse wie Gemeindebüro	marinareiter@yahoo.de Mobil 0172 – 407 42 87



Meer sehen: Einladung zum Ausstellungsgespräch

Im Gemeindesaal gibt es eine neue Ausstellung zu betrachten: mit Bildern der Malerin Josephine v. Oettingen, die in der Jarrestadt arbeitet. Im Sternstundengottesdienst am 26. Februar haben wir schon eines ihrer Bilder vorgestellt, weitere hängen im Gemeindesaal. Bilder, die viel zeigen von Meer und Himmel, von Wind und Weite.

„Am äußersten Meer“: Am **Donnerstag, 30. März, um 16 Uhr** laden wir ein, zusammen mit der Künstlerin Josephine v. Oettingen und Pastor Andreas Wandtke-Grohmann in einen Dialog einzutreten mit den Bildern. Im Wechsel von Distanz und Nähe, von Fragen und Einfühlung einzutauchen und spazieren zu gehen in diesen weiten Landschaften, bei denen das Meer verschwimmt mit dem Himmel. Und vielleicht noch mehr zu entdecken als das, was die Malerin bisher selber zu ihren Bildern gedacht hat.



Momente in Epiphanien



↑ WahlhelferInnen ...



↑ ... und Weihnachtshelferin.



↑ Klingt gut: Musikzeit in unserer Kirche

↓ Gottes Segen zum Abschied ...

... sei behütet, Lothar Lepold!

